



UI - Wahl

Pensionsschock

Wohnmobil und Motorroller

www.ui-wien.at

**IMPRESSUM**

Unterstützungsinstitut der Bundespolizei
Körperschaft öffentlichen Rechts
(OGH Zl:30B 644/51)
1090 Wien, Müllnergasse 23-25
UID Nr.: ATU16209500
Rechtsstandort ist Wien
Vorstandsdirektor: Dr. Andreas MAYER

Redaktion:

Chefredakteur Dr. Andreas MAYER
Astrid SEIDL
1090 Wien, Müllnergasse 23-25
Tel.: 01/31310-30 180 Fax: 30189
EMail: kanzlei@ui-wien.at
<https://www.ui-wien.at>

Fotos:

Filmdienst der LPD Wien, Heide Babka, Herbert
Klinger, Manuel Seidl, Andreas Mirota, Astrid
Seidl, Eva Wrazdil

Layout und Design:
Astrid SEIDL

Druck und Versand:
Gutenberg-Werbing
Gesellschaft m.b.H.
Anastastius-Grün-Straße 6
4021 Linz



Produziert nach der
Richtlinie des
Österreichischen
Umweltzeichens,
„Druckerzeugnisse“

Gutenberg-Werbing GmbH,
UW-Nr. 844

URHEBERRECHT:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich (Eigenverlag oder Fremdverlag) geschützt.
Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungssystemen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über interne Bereiche, polizeirelevante Themen und sonstige interessante Themen und Beiträge.

INHALT

- 2** Impressum
- 3** Vorwort von Dr. Andreas MAYER
- 4 - 5** UI - Wahl 2023
- 6 - 7** Pensionsschock oder Freude über einen neuen Lebensabschnitt
- 8 - 9** Rezept „Gefüllte Paprika“
- 10** Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder
- 11** Sanierung Außenfassade Müllnergasse 23
- 12 - 13** Wohnmobil und Motorroller - Eine Reise in den Süden
- 14 - 17** Kultur, von Hannes Gans
- 18 - 19** Rätsel, von Astrid Seidl
- 20 - 21** Polizeimusik, von Herbert Klinger
- 22 - 23** UI - Info
- 24** Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag
- 25** UI - Info
- 26** Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder
- 27** Rätsellösungen

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser!



Es hat sich wieder einmal gezeigt – die Abhaltung von Wahlen ist keine „g'machte Wies'n, sondern birgt eine Vielzahl von terminlichen und organisatorischen Problemstellungen in sich, und eine einzelne Fehlleistung oder ein Irrtum führt zu einer Kaskade von Folgen, die dann eigentlich nicht wiedergutmachen sind.

Sein demokratischer Aufbau beschert auch dem UI gemäß seiner Statuten alle sechs Jahre die Pflicht, einen neuen Exekutivrat, einen Vorstand, einen Kontrollausschuss und ein neues Schiedsgericht zu wählen. Dies macht auch Sinn, da während einer Funktionsperiode sowohl dienstliche als auch persönliche Veränderungen einer größeren Zahl von Funktionsträgern Platz greifen, und so ein friktionsfreies Zusammenwirken der Organisationsbereiche dann nicht immer gewährleistet werden kann.

Für die Durchführung der UI-Wahlen, die Ende Oktober 2023 stattfinden, hat die moderne IT Einzug gehalten. Die dafür beauftragte Firma MP2 erstellt ein Wahlprogramm, das es ermöglicht, dass jeder Wahlberechtigte mit einem automatisch generierten Code, der mit Mail zugesendet wird, sein Votum in eine elektronische Wahlbox abgibt. Die Auszählung der Stimmen erfolgt ebenfalls elektronisch.

Zuvor erfolgt jedoch die Nominierung der Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Exekutivrat, gegliedert in die einzelnen Wahlsprengel. Die

Bewerbungen dafür müssen schriftlich direkt an die Wahlkommission des UI gerichtet werden.

Die einzelnen, für alle Wählerinnen und Wähler relevanten Schritte bis zur Wahl werden gehörig verlautbart, die Mitteilungen werden allen rechtzeitig zukommen. Als erste Information darf ich Sie, verehrte Leserinnen und Leser, auf das Blattinnere verweisen.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Andreas". The signature is written in a cursive, flowing style.

UI-WAHL 2023

Heuer finden wieder die UI-Wahlen statt und zwar am 29. Oktober.

In der Exekutivratssitzung am 19.01.2023 wurde die Abhaltung der Wahl zum Exekutivrat und in weiterer Folge der Wahl zum Vorstand sowie zum Kontrollausschuss und zum Schiedsgericht beschlossen, da die Statuten eine Funktionsperiode der gewählten Funktionäre von 6 Jahren vorsehen. So soll in erster Linie gewährleistet werden, dass die Mitglieder des UI bei Bedarf leichter mit ihrem gewählten, zuständigen Exekutivratsmitglied Kontakt aufnehmen können.

Die einzelnen Wahlsprengel, die jeweils mehrere Dienststellen oder Dienststellenteile umfassen, richten sich nach der geltenden Behördenorganisation. Innerhalb dieser werden von allen UI-Mitgliedern des Aktivstandes in einer geheimen Wahl die dafür nominierten Kandidaten als Exekutivratsmitglieder oder –ersatzmitglieder gewählt.

Jedes ordentliche aktive UI-Mitglied kann sich für das Ehrenamt des Exekutivratsmitglieds wählen lassen. Zur einzuhaltenden Vorgangsweise wird rechtzeitig eine Aussendung an alle Mitglieder erfolgen, die Wahlkundmachung wird gehörig promulgiert.

Mitglieder in den Bundesländern, ausgenommen SPK Schwechat, nehmen an der Wahl nicht teil, hier wird weiterhin die Regelung gelten, dass Anträge, die die Unterschrift eines Exekutivratsmitglieds erfordern würden, beim UI direkt einzubringen sind.

Die Anzahl der in 31 Sprengel gegliederten zu wählenden Exekutivratsmitglieder setzt sich wie folgt zusammen:

EXEKUTIVRATSWAHL 2023				
Wahlsprengel				
lfd. Nr.	Sprengel	Dienststelle	Exekutivratsmitglieder	Exekutivratsersatzmitglieder
1	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando I	Pk + SPK Innere Stadt	4	4
2	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando III	Pk + SPK Landstraße	3	3
3	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando V	Pk + SPK Margareten	3	3
4	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando VIII	Pk + SPK Josefstadt	4	4
5	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando X	Pk + SPK Favoriten	4	4
6	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XI	Pk + SPK Simmering	2	2
7	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XII	Pk + SPK Meidling	3	3
8	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XV	Pk + SPK Fünfhaus	3	3
9	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XVI	Pk + SPK Ottakring	3	3
10	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XIX	Pk + SPK Döbling	3	3
11	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XX	Pk + SPK Brigittenau	4	4
12	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XXI	Pk + SPK Floridsdorf	3	3
13	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XXII	Pk + SPK Donaustadt	3	3

14	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XXIII	Pk + SPK Liesing	2	2
15	Direktion I	B Controlling L2	2	2
		Geschäftsbereich A GBA		
		B Organisation, Strategie und Dienstvollzug A1		
		B Zentrale Koordination A2		
		Einsatzabteilung EA (ohne BE und LLZ)		
		Unterstützungsinstitut UI		
16	Direktion II	Behördenleitung GF	2	2
		B Öffentlichkeitsarbeit L1		
		B Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten B1		
		B Qualitätssicherung B2		
		B Budget B3		
		B Polizeiärztlicher Dienst B4		
		Personalabteilung PA		
		Sicherheits- und Verwaltungspolizeiliche Abteilung SVA		
17	Besondere Einsatzangelegenheiten	EA2	1	1
18	Landesleitzentrale	LLZ	1	1
19	Landeskriminalamt	LKA	4	4
20	Landesverkehrsabteilung	LVA	3	3
21	Abteilung Sondereinheiten I	ASE, ASE 1 WEGA	3	3
22	Abteilung Sondereinheiten II	ASE 2 PDHE	2	2
23	Abteilung Sondereinheiten III	ASE 3 Objektschutz	2	2
24	Abteilung Fremdenpolizei und Anhaltevollzug I	AFA1: AFA1.1-1.4, PAZ, AFA2	3	3
25	Abteilung Fremdenpolizei und Anhaltevollzug II	AFA: 1.5, 1.6	1	1
26	Landesamt Verfassungsschutz	LV	1	1
27	Logistikabteilung I	LA 1-4	2	2
28	Logistikabteilung II	LA 5,6	2	2
29	Bildungszentrum Wien	BZS	4	4
30	Bundesministerium für Inneres, Zentralstelle	BMI	4	4
31	Stadtpolizeikommando Schwechat	SPK Schwechat	2	2
			83	83

Ich darf bereits jetzt, liebe Mitglieder des Unterstützungsinstituts, dafür werben, sich bis zum 16.08.2023 als Kandidat oder Kandidatin für den Exekutivrat aufstellen zu lassen, um in diesem wichtigen Gremium für die nächsten 6 Jahre grundlegende, das UI betreffende Entscheidungen mitzutragen und für die Mitglieder das Bindeglied für den jeweiligen Dienststellenbereich zu bilden.

Jedenfalls hoffe ich auf eine rege Wahlbeteiligung – nehmen Sie an der UI-Wahl teil!

Bericht von Dr. Andreas Mayer

Pensionsschock oder Freude über einen neuen Lebensabschnitt?

Wenn ein gewisses Alter und entsprechende Dienstjahre erreicht sind, ist das Thema der herannahenden Pensionierung oftmals auch Inhalt von Beratungsgesprächen bei der Mitarbeiterbetreuung der LPD-Wien. Der Übertritt in die Pension stellt eine einschneidende Lebensveränderung dar und kann sowohl positiv, als auch negativ gesehen werden.

Einerseits höre ich oft, dass die Freude groß ist, endlich nicht mehr arbeiten zu müssen. Man kann aus-schlafen, den Tag frei gestalten, hat wieder Zeit für Familie und Freunde und kann sich den geliebten Hobbies vermehrt widmen. Manche schwärmen vom großen Traum, mit einem Wohnmobil ferne Länder zu bereisen, andere sehen sich als Hobbygärtner am eigenen Grundstück oder können sich den Traum vom Haustier erfüllen. Es werden Zukunftspläne geschmie-det und man spürt bei den Erzählungen die pure Lebensfreude und Freude über den nächsten Lebens-abschnitt ohne Arbeitsleben.

Doch es gibt auch eine andere Seite der Medail-le. Pensionierung kann auch bedeuten, jegliche Sozialkontakte zu verlieren, keine Tagesstruktur mehr zu haben, vermehrte private Konflikte durch ständi-ge Nähe im gemeinsamen Haushalt zu erleben, die eigene Endlichkeit vor Augen geführt zu bekommen oder einfach den Verlust von Autorität und Macht verkraften und akzeptieren zu müssen. Hat man sich Zeit seines Lebens durch die Position in der Ar-beit definiert, die kompletten Sozialkontakte und Freundschaften im Berufsleben gebündelt und den einzigen Sinn des Lebens im Arbeiten gesehen, für diese Menschen ist der Übertritt in die Pension oftmals ein wahrer Schock, der umgangssprachlich auch als „Pensionsschock“ bezeichnet wird. Psychologisch spricht man hier von einer sogenannten Lebensverän-derungskrise. Die neue Lebenssituation konfrontiert mit neuen Lebensumständen, für die es keine geeigne-ten Strategien oder Bewältigungsmöglichkeiten gibt.



Betroffene fühlen sich überfordert, ratlos und wert-los und ziehen sich oftmals immer mehr zurück und schlittern in eine Isolation. In solchen Situationen ist es sehr wichtig, doch noch Bezugspersonen zu haben, die bei der Überwindung der Krise behilflich sind und bei der neuen Lebensphase begleiten.

Was kann man also vor dem Übertritt in die Pension tun, um einen Pensionsschock zu vermeiden?

Wichtig ist für Viele, eine gewisse Tagesstruktur beizubehalten. Dies bedeutet nicht, dass Sie sich den Wecker täglich für 5h stellen müssen, sondern dass Sie sich zum Beispiel sehr wohl täglich ein Frühstück machen und nicht den ganzen Tag im Pyjama bleiben und vom Bett auf die Couch fallen. Gerade am Pensionsbeginn ist es eine gute Strategie, sich für jeden Tag eine Kleinigkeit vorzunehmen: heute möchte ich die Blumen schneiden, oder heute

machte ich einen Spaziergang in der Stadt. Einerseits bleiben Sie so in Bewegung, andererseits bekommt der Tag einen Sinn und Sie haben einen Grund, morgens aus dem Bett zu steigen. Überlegen Sie bereits vor dem Pensionsantritt, was Ihnen Freude bereitet, welche Hobbies Sie vertiefen oder gar neu ausprobieren möchten. So haben Sie dann schon genügend Ideen, welche Kleinigkeiten Sie sich täglich vornehmen könnten. Weiters ist es manchmal hilfreich, die private Situation zu besprechen. Auch die Partnerschaft bzw. das Familienleben ändert sich, wenn man plötzlich 24 Stunden am Tag zu Hause sein kann. Welche Hobbies hat man gemeinsam und welche sind ganz unterschiedlich? Gibt es vielleicht Damen- bzw. Männerstunden, wo der Partner bzw. die Partnerin nicht immer dabei ist? Manchmal kann zu viel Nähe erdrückend wirken und das Zusammenleben muss neu definiert werden.

Wie Sie sehen, gibt es sehr viele Themen, die es bei einer bevorstehenden Pensionierung zu bedenken gibt und nicht jeder Mensch reagiert darauf gleich. Sprechen Sie mit der Familie oder mit Freunden über Ihre Ängste und Bedenken, Sie werden sehen, dass Sie mit Ihren Gedanken nicht alleine sind. Gerne steht auch das Team der Mitarbeiterbetreuung mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt Sie beim Übertritt in den neuen Lebensabschnitt. Ein Lebensabschnitt, der noch so viel zu bieten hat!

Bericht von Mag. Dr. Angelika Schaffer-Fischill, MSc
Foto vom Filmdienst der LPD Wien

 **Landespolizeidirektion**
Wien

Kontakte:

- **HR Mag. Dr. Angelika Schaffer-Fischill, MSc**
Leitung der Mitarbeiterbetreuung
Tel. 01 31310 76060 - Mobil: 0664 2640790
- **FOI Gerlinde Prager**
Assistenz
Tel. 01 31310 76061 - Mobil: 0664 8424571
- **ADir Michaela Grünwald**
Tel. 01 31310 76063 - Mobil: 0664 8410167
- **BzI Ralf Rossmann**
Tel. 01 31310 76066 - Mobil: 0664 8397111
- **BzI Alois Hosner**
Tel. 01 31310 76065 - Mobil: 0664 88687027
- **GrI Christoph Muuß, BA MSc**
Tel. 01 31310 76064 - Mobil: 0664 8588609

Dienststelle:

- **1180 Wien, Gersthofer Straße 135**
Intranet: <http://wien.polizei.intra.gv.at/Mitarbeiterbetreuung>
E-Mail: LPD-W-Ref-Mitarbeiterbetreuung@polizei.gv.at

Impressum:

Landespolizeidirektion Wien, Büro Organisation, Strategie und Dienstvollzug, Referat A1.4 Mitarbeiterbetreuung, 1010 Wien, Schottenring 7-9 · Inhalt und Redaktion: LPD Wien, HR Mag. Dr. Angelika Schaffer-Fischill, MSc · Grafik und Layout: LPD Wien, HR Bernhard Pucher, BA MA · Druck: Bundesministerium für Inneres, Digitalprintcenter, 1010 Wien, Herrngasse 7.

Wir unterstützen Dich!

Tätigkeitsfelder

- Mit Hilfe von Beratungsgesprächen wird bei Schwierigkeiten beruflicher oder privater Ursache unterstützt. Beispiele für solche Situationen wären:

Kollegial zwischenmenschliche Probleme			Dienstliche Demotivation oder Erschöpfung
Private Probleme z.B. Trauerfälle, Trennungen etc.			Wunsch nach persönlicher oder beruflicher Veränderung bzw. Weiterentwicklung
Mobbingfälle			Spirituelle (Glaubens-)Fragen
Wiedereinstieg nach längerer Abwesenheit			Weitere...

Gefüllte Paprika im Backofen auf „UI-Art“

Wer kennt sie nicht, die gefüllten Paprika, nach Großmutter- oder Mutter- Art, sie sind ein Klassiker in der Hausmannskost.

Die Besten, die ich aber bis jetzt gegessen habe, sind Vickis gefüllte Paprika nach UI – Art. Mit viel Liebe und vielen Gewürzen eine besonders köstliche, mediterrane Mahlzeit, die ich heute gerne mit euch teilen möchte.

Hier nun das Rezept für 6 Personen:

Zutaten:

1,5 kg Faschiertes gemischt
 8 - 10 rote Paprika
 150 - 200 dag Rundkornreis
 1 Bund Suppengemüse
 3 - 4 Stk. Zwiebel
 Salz, Pfeffer, Vegeta nach Geschmack
 2 EL Paprikapulver
 1 Suppenwürfel
 2 EL Tomatenmark
 3 Stk. feste Tomaten
 1 Pkg. passierte Tomaten
 Öl
 2 EL Mehl

Begonnen wird mit dem Reis. Er wird gewaschen und bissfest in Salzwasser gekocht.



Die Zwiebel werden klein geschnitten und glasig gedünstet. Nebenbei reibt und schneidet man das Suppengemüse und dieses kommt dann zum gedünsteten Zwiebel und wird nochmals mitgeröstet. Danach das gemischte Faschierte beifügen und nochmals alles Rösten bis das Fleisch gar ist. Nun mit Salz, Pfeffer, Vegeta (nach Geschmack), Paprikapulver, Suppenwürfel und Tomatenmark würzen und den leicht abgekühlten Reis dazu mengen.



In der Zwischenzeit werden die Tomaten gewaschen, in Scheiben aufgeschnitten und der Backofen auf 200°C mit Ober- und Unterhitze vorgeheizt.

Nun die Paprika aushöhlen, d.h.man schneidet zuerst den Deckel mit Stiel ab und entfernt mit einem kleinen Messer den Strunk und die Kerne. Danach füllt man die Paprika mit der Fleisch-Reis-Masse und deckt sie mit einer Scheibe Tomate ab. Diese gefüllten Paprika werden nun in einer Kasserolle nebeneinander aufgestellt und mit Wasser (bodenbedeckt) aufgefüllt. Einige Spritzer Tomatenmark ins Wasser verfeinern das Aroma der Paprika. Nun mit dem Deckel der Kasserolle oder einfach mit Alufolie abdecken und im Backofen ca. 40 Minuten bei 200°C garen.

In der Zwischenzeit wird eine Einbrenn von Öl und 2 EL Mehl in einer Pfanne vorbereitet und bei ständigem Rühren kommen dann das übrige Tomatenmark und die passierten Tomaten dazu. Man arbeitet am besten mit einem Schneebesen, damit keine Klümpchen entstehen. Das Ganze nun über die gefüllten Paprika giessen und nochmals für ca. 30 Minuten (ohne Deckel bzw. ohne Alufolie) in den Backofen.



Als Beilage kann man gekochte Kartoffel oder frisches Weißbrot reichen, und mit einem kleinen Sauerrahmhäubchen ist die Hauptspeise fertig. Mmmhhh...Ihr werdet begeistert sein!

Bericht und Fotos von Astrid Seidl



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

TITEL	VORNAME	NACHNAME		TITEL	VORNAME	NACHNAME
VB/S	Jessica	ANGENBAUER		VB/S	Florian	KITTENBERGER
VB/S	Florian	BOHATA		VB/S	Sophie	KLAPKA
VB/S	Johannes Klaus	BUCHACHER		VB/S	Mathias	KLOIHOFFER
VB/S	Belinda	CASLAVSKY		VB/S	Boban	KNEZEVIC
VB/S	Katarina	CSIZMADIA		VB/S	Kaan	KOLDERE
VB/S	Stefan	DEIMEL		VB/S	Clemens	KORDIK
VB/S	Leon	DEMEL		VB/S	Marcel	KÖSZEGI
VB/S	Simon	EGGER		VB/S	Dario	KRAJINA
VB/S	Matthias Raphael	FILA		VB/S	Alexander	KRESSE-STINIG
VB/S	Patrick	FUCHS		VB/S	Marc Thomas	KUSSEGG
VB/S	Ronja	GASPERL		VB/S	Rohit	LAKHA
VB/S	Florian	GIEFING		VB/S	Dominik	LOIBL
VB/S	Leon	GÖSSINGER		VB/S	Lukas	MADER
VB/S	Claudia	GRILLENBERGER		VB/S	Samuel	MARKO
VB/S	David	GRUBER		VB/S	Florian	MEISTER
VB/S	Michael	HAJEK		VB/S	Dominik	MOSER
VB/S	Christoph	HARM		VB/S	Elias	MUHR
VB/S	Alexander	HASEK		VB/S	Emily	NEUNDLINGER
VB/S	Granit	HAZIRI		VB/S	Turan	ROSHAN
VB/S	Martina	HETZER		VB/S	Larissa	SCHABL
VB/S	Matthias	HIRMANN		VB/S	Dominik	SCHMIDT
VB/S	Daniel Walter	HOFBAUER		VB/S	Karolina	SOCHA
VB/S	Bernhard	HOHENWARTER		VB/S	Dusan	VILOTIJEVIC
VB/S	Nicole	HÖLLRIGL		VB/S	Selina	VORLAUFER
VB/S	Nadine	JÄGER		VB/S	Michael	WEIZMANN
VB/S	Alexander	JAUK		VB/S	Dominik	WOLF
VB/S	Jakob	KALTENEGGER		VB/S	Joachim	WRESSNIG
VB/S	Celine	KANTINGER		VB/S	Philipp	YE
VB/S	Muhammed	KARIC				



Fertigstellung der Sanierung Müllnergasse 23

Sanierung der Außenfassade

Die Sanierung der Fassade der Müllnergasse 23 konnte mit Ende April 2023 abgeschlossen werden.

Die gesetzlichen Vorgaben erlaubten keine Dämmung der Außenfassade und abgesehen davon wurde uns vom Magistrat der Stadt Wien vorgeschrieben, die ursprünglichen Farben zu verwenden. Die Fassade, der Sockel und das Einfahrtstor wurden gemäß der Vorgaben saniert. Alles in allem sind die Mieter und das UI stolz auf die geleistete Arbeit der Firmen und daher bedanken wir uns auf diesem Wege recht herzlich.

Bericht und Fotos von Andreas Mirota und Astrid Seidl



Vor der Sanierung



Nach der Sanierung



Wohnmobil und Motorroller – so erleben wir Italien

Italien, dieses Land hat für uns einen besonderen Reiz. Ob es die Landschaft, die Speisen oder die Menschen sind, ein klassisches Urlaubsland.



So fuhren wir, meine Frau und ich, im Herbst 2022 wieder los. Diesmal nahmen wir mit unserem Wohnmobil die Räder und einen Anhänger samt Motorroller mit! Unser erstes Ziel sollte Cinque Terre werden, doch ein Italtief durchkreuzte unseren Plan. So fuhren wir an der Westseite nach Süditalien an die Amalfi Küste. Diesen Küstenabschnitt, südlich von Neapel, wollten wir mit dem Motorroller durchfahren. Wir fanden eine auffallend steile, wunderschöne Küste mit malerischen Orten, einfach schön. In den Sommermonaten sollte dieser Küstenabschnitt gemieden werden, verstopfte Straßen und ein Menschengedänge in den Orten. Wir konnten mit unserm Motorroller die gesamte Küste abfahren. Um den für uns schönsten Ort zu erreichen, mussten wir eine sehr steile Straße bergauf fahren. Hoch über dem Tyrrhenischen Meer mit einem phantastischen Ausblick, liegt Ravello.



Weiter ging unsere Reise nach Neapel und Pompei. Eigentlich wollten wir einige Tage bleiben, aber es regnete, nein es schüttete, Neapel war überflutet. Wir machten eine Stadtrundfahrt, nass, kalt! Auch Pompeji, die versunkene Stadt, konnten wir nur im strömenden Regen besichtigen, dennoch ein Erlebnis der besonderen Art.



Ein Blick auf das Handy, weg vom Regen, auf zur Sonne. Quer durch Italien, vorbei an fruchtbaren, für uns unglaublich großen Äckern, wunderbaren an Hängen liegenden Ortschaften und Städten, Richtung Bari. Eine wunderschöne, saubere, pulsierende Hafenstadt. Dort blieben wir einige Tage, mit dem Roller unternahmen wir Tagestouren ins Landesinnere. So kamen wir an endlosen Olivenhainen, Zitronen- und Orangenplantagen vorbei. Wir besichtigten eine Olivenölmühle und einen Winzer, der Wein schmeckt ausgezeichnet. Von Bari ging es wieder Richtung Norden. Quer durch das Land nach Cinque Terre.



Diese fünf Städte sind nur durch eine Eisenbahn oder sehr steile, schmale in die Felsen hineingebaute Straßen zu erreichen. Die Mehrheit der Touristen kommt mit den Ausflugsschiffen. Auch durch Wanderwege sind die Städte verbunden. Unsere Wanderung führte von Vernazza nach Monterosso al Mare, ein abenteuerlicher Fußweg in sehr steilem Gelände mit senkrecht nach oben und unten abfallenden Felsen. Für diesen Weg mussten wir uns registrieren. Wir wollten diese fünf wunderschönen Orte mit dem Motorroller besichtigen, es war einfach zu steil, deshalb fuhren wir mit dem Zug. Mit vielen wunderschönen Bildern im Kopf, manchmal aber auch Bilder zum Nachdenken (Neapel), endeten diese Tage!



Bericht und Fotos von Sepp Otti

Vier anregende Tipps für einen Kultur-Ausflug aufs Land rund um Wien

Die Landesgalerie NÖ präsentiert ihre Kunstschatze vom Barock bis zur Gegenwart

Das älteste Werk ist eine barocke Altartafel aus 1772, das jüngste die radikale Malgeste „Dance“ von Franziska Maderthaner aus 2021. Es ist ein chronologischer Parcours mit großen Namen. Kremser Schmidt, Ferdinand Georg Waldmüller oder Friedrich Gauermann sind nur einige der Meister, die ihre damalige Welt in ewig gültigen Werken zeigen. Ihnen folgen in NÖ geborene Künstler wie Oskar Kokoschka und Egon Schiele. Begleitend dazu gibt es dazwischen immer wieder literarische Texte. So kommt bei der erschütternden Skulptur von Anton Hanak „Der letzte Mensch“ Karl Kraus mit kritischen Gedanken zu Wort. Als Befreier aus der trüben Stimmung wirkt Erwin Wurm, der eine Knackwurst zum Vierbeiner mit dem Titel „Declining“ verwandelt hat. Der ätzende Kommentar dazu stammt vom überzeugten Misanthropen Thomas



Anton Romako, Mädchen mit Kaninchen, um 1877 (Detail)
© Kultur und Wein

Bernhard: Die Kunst ist das Höchste und das Widerwärtigste gleichzeitig.

museum gugging inspiriert.! mit der Kraft ursprünglichster Kunst

Von den Werken eines Johann Hauser, Oskar Tschirtner oder August Walla geht eine Faszination aus, die sich mit schnöden Worten nur schwer erklären lässt. Tatsache ist, sie lässt niemanden unberührt. Aufmerksam wurde man auf die Art brut österreichischer Prägung 1970 in der Galerie nächst St. Stephan, dem Treffpunkt der österreichischen Avantgarde. Mit dazu entstandenen Werken von Arnulf Rainer und Peter Prongratz wird auch die Sonderausstellung im museum gugging mit dem Titel „gugging inspiriert.!“ eingeleitet. Über den Schriftsteller Gerhard Roth, den Maler Johann Rausch und den schottischen Modemacher Christopher Kane geht es zum Höhepunkt, dem Besuch von David Bowie, der von der Fotografin Christine de Grancy dokumentiert wurde.

Sein Album „1. Outside“ fand hier die entscheidende Inspiration und kann mit Blick auf Fotos und Werke dieses Raumes abgehört werden.



David Bowie und Oswald Tschirtner © Christine de Grancy, Courtesy Galerie Crone Berlin Wien

Im MAMUZ Museum Mistelbach sind die KELTEN eingezogen

Die Ausstellung ist ein aufschlussreiches Plädoyer gegen uralte, historisch hartnäckig tradierte Vorurteile gegenüber den „Barbaren“. Zuerst geht es um die Frage, wer die Kelten überhaupt waren. Bei genauem Hinsehen von Archäologen zeichnete sich ein detailreiches Bild ihrer Lebensumstände ab. Jüngst gemachte Funde zeigen uns bereits stattliche Städte, von denen aus ein den Kontinent überspannendes Netz von Handelsbeziehungen gepflegt wurde, und eine erstaunlich innovative Landwirtschaft. Im Bereich Handwerk gab es bereits Spezialisten, die mit differenziertem Werkzeug in Schmieden gewerkt, edle Metalle zu Münzen geschlagen und für eitle Frauen neben verzierten Fibeln zerbrechliche Armreifen aus Glas(!) gefertigt haben. Den Abschluss machen martialische



20fache Vergrößerung einer Fibel aus Gemeinlebarn
© Kultur und Wein

Töne aus der Carnyx, einer Kriegstrompete, mit der Troubadix – im Verein mit Gesang und Zauberertrank – römische Legionen in die Flucht geschlagen hat.

HERAUS MIT DER SPRACHE! Kommunikation von Tieren und Pflanzen im Museum NÖ

In „Heraus mit der Sprache! Wie Tiere & Pflanzen kommunizieren“ gibt es Nachhilfeunterricht für uns angeblich so gescheite Menschen. Die Natur hat in bester Weise dafür vorgesorgt, dass die Fortpflanzung klappt, die darauf folgende Brutpflege entsprechend organisiert ist, dass rechtzeitig vor Feinden gewarnt wird, usw. Zuerst geht es darum, eingehend zu erklären, was unter dieser Form von Kommunikation zu verstehen ist, wie sie funktioniert, welche Kanäle sie benutzt und warum überhaupt Informationen ausgetauscht werden. Erstaunliche Plauderwasteln sind in dieser Beziehung Pflanzen und Pilze, deren Dialoge jedoch auf überaus geheimnisvolle Weise abseits der uns vertrauten Sprache und Signale funktionieren. Im interaktiven Programm des Museums heißt es für Besucher „Ohren auf!“, „Immer der Nase nach!“, „Da schau her!“ oder „Ich spüre dich!“, um auf viele Fragen uns verständliche Antworten zu bekommen.



Heraus mit der Sprache, Ausstellungsansicht
© NÖ Museum, Daniel Hinterramskogler

Kultur kennt keine Sommerpause! Einem Museumsbesuch steht also nichts im Wege.

Die Gärten des Belvedere bieten mit PUBLIC MATTERS überraschende Begegnungen.

Es gibt wohl kaum eine schönere Galerie für einen Skulpturenpark als die Gärten des Belvederes. Griechische Mythologie mit Göttern und Helden beherrscht schon seit der Planung die freien Prospekte, die in Hecken versteckten Winkel mit ihren raffinierten Sichtachsen und die erfrischend im Gelände verteilten Brunnen. 300 Jahre Bestehen dieser barocken Pracht fordertenquasidieKunstunsererZeitheraus,sichmitden antikanmutendenStatuenzumessenundzuzergänzen. Aufgestellt wurden die Arbeiten in einer Art Versteckspiel. Manche, wiederSchriftzug„amoergosum“(2019) von Renate Bertlmann vor der Wand gegenüber dem Unteren Belvedere fallen direkt ins Auge. Sucht man aber eine Begegnung mit der Spinne (1996) von Louise Bourgeois, muss man sich in schattige Gassen wagen.

Die anregende Schau setzt sich übrigens im Garten des Belvedere 21 fort. Das Schöne daran: Der Eintritt ist frei!



Goshka Macuga, Mixed-Media-Installation,
Foto: Johannes Stoll / Belvedere © Bildrecht, Wien 2023

Die HEIDI HORTEN COLLECTION bittet zum RENDEZ-VOUS mit Künstlern in Frankreich.

Bis 29. Oktober 2023 gilt die postume Einladung der Sammlerin Heidi Horten, in ihrem Sinn über Künstler zu plaudern, die irgendeinen wesentlichen Bezug zu Frankreich hatten. Im Aufstieg durch die drei Geschosse begegnet man den Gemälden und Skulpturen, die auch von Größen wie dem Spanier Pablo Picasso, dem Russen Marc Chagall oder von der über Frankreich, Schweiz und Toskana hin tätigen Niki de Saint Phalle geschaffen wurden. Wandtexte bieten nicht nur kunsthistorisches Hintergrundwissen, sondern schaffen mit den Werken zusammen ein aufschlussreiches Bild von den jeweiligen Lebensumständen, denen die Künstler ausgesetzt waren, bevor sie Welt und Markt zu den



Marc Chagall, L'âne vert, Bildrecht,
Wien 2023, Foto: © Heidi Horten
Collection

teuersten ihrer Zeit erkoren haben. Der zeitliche Bogen des Gezeigten spannt sich von 1890 bis 1970 und ist damit auch ein Spiegel weltpolitischer und gesellschaftlicher Veränderungen.

Künstliche Natur vom 16. bis ins 21. Jahrhundert im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek

Der fröhlich wuchernde Titel „Von Gärten und Menschen. Gestaltete Natur, Kunst und Landschaftsarchitektur“ (bis 5. November 2023) ist eine unwiderstehliche Einladung, in eine Jahrhunderte lange Geschichte einzutauchen. Man lernt die Meister der Gestaltung kennen, deren Auftraggeber und diejenigen, die sich bemüht fühlten, darüber ausführlich ihre Gedanken für die Nachwelt niederzuschreiben. Ein anschauliches Beispiel ist der Gartenplan des Augartens in Brünn, der 1787 von einem gewissen Anton Bisinger „inventiert, gezeichnet und angelegt“ wurde. Es gäbe die Gärten jedoch nicht, hätte es nicht die potenten Geldgeber aus Adel und Klerus gegeben. So erinnert ein Kupferstich an Franz II./I., der schmeichelhaft als Blumenkaiser bezeichnet wurde.

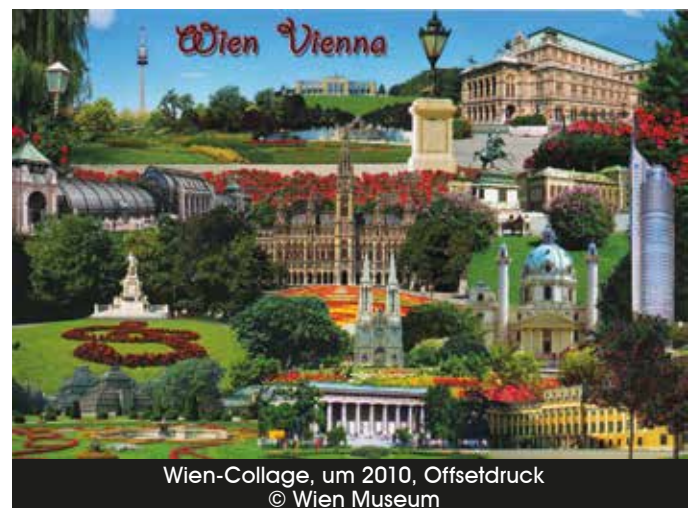
Nur dank solcher Ambitionen ist es uns heute noch möglich, einen Sonnentag in Schönbrunn zu verbringen und in all der Pracht die Kunstfertigkeit fleißiger Gärtner zu würdigen.



Der Gotische Tempel auf dem fürstlich Galitzin'schen Landgute © Österreichische Nationalbibliothek

Liebe Grüße auf DER WIENER ANSICHTSKARTE per Hand geschrieben gibt es im MUSA.

„Die Großstadt im Kleinformat“ ist bis 24. September 2023 im Ausweichquartier des Wienmuseums, dem MUSA, zu bewundern. Egal, ob Tourist aus exotischer Ferne oder Besucher aus dem Bundesland nebenan, man musste als Beweis seines Aufenthaltes Ansichtskarten an Freunde und Familie schreiben. Heutzutage geht es einfach: Ein Selfie auf WhatsApp, dazu die Bemerkung, dass es hier schön ist, auf den Button „Senden“ tippen und schon ist die Community unterrichtet. Damals war es komplizierter. Doch man vergisst dabei, dass die Postkarte und die daraus hervorgegangene Ansichtskarte seinerzeit ähnlich revolutionär waren wie heute Instagram & Co. Das globale Bildmedium schlechthin war geboren. Dank der Sammelleidenenschaft nicht nur privater Liebhaber, sondern auch der Museen kann man sich noch heute an dieser bunten, heilen Welt und den darauf notierten Kurzbotschaften, den SMS von einst, erfreuen.



Wien-Collage, um 2010, Offsetdruck
© Wien Museum

Die ausführlichen Artikel dazu gibt es unter www.kulturundwein.at

Bericht und Bilder von Hannes Gans



Das obere Bild unterscheidet sich vom unteren Bild durch 10 Fehler. Bilderrätsel von Astrid Seidl, Lösung auf Seite 27



Wortsuchrätsel "Flüsse in Österreich"

D	R	A	U	D	I	U	S	P	E	T	F	P	Q	L	Z	X
O	M	O	Q	I	E	Y	E	M	N	I	F	I	V	E	Y	D
N	B	M	Q	C	J	Z	H	R	N	M	W	D	G	C	U	A
A	I	H	K	I	Y	O	O	L	S	O	O	A	F	H	W	L
U	U	P	K	I	U	P	W	U	E	S	L	K	R	K	P	A
X	J	U	N	M	F	D	O	M	D	T	O	P	A	O	A	T
X	P	E	X	W	U	T	I	S	X	U	K	J	P	D	A	J
X	K	G	J	Q	U	R	O	A	I	D	S	E	H	Q	O	V
L	Z	Z	Q	P	I	A	T	U	T	Q	S	P	G	U	E	L
X	E	H	O	L	X	U	R	Z	R	T	C	A	W	N	E	E
G	Z	L	N	E	N	N	E	G	Z	I	I	C	F	E	G	I
J	K	B	Z	A	Z	P	Y	D	O	L	S	W	I	Y	W	T
U	H	J	I	P	N	Y	V	A	I	A	E	E	N	M	G	H
S	Q	M	P	I	G	E	J	T	N	Z	A	B	Y	Z	G	A
X	J	S	B	Q	Z	I	N	H	H	H	U	B	P	W	T	W
U	J	M	D	O	S	D	D	A	R	R	D	T	D	K	I	O
K	O	D	K	A	S	E	L	Y	W	K	A	Q	E	Q	Q	W
T	A	E	T	E	J	H	J	A	T	Z	N	P	U	T	C	P
Q	L	M	F	I	B	Q	F	X	T	I	Z	P	N	F	S	I
M	L	H	P	I	R	H	H	W	X	L	O	S	Y	S	M	X
Z	E	O	H	Q	T	X	S	P	Z	S	R	F	X	Y	O	R
Z	N	V	F	O	K	N	I	N	N	K	U	G	F	F	P	R
J	B	O	G	F	W	I	E	K	K	F	D	B	F	T	K	C
P	U	T	B	Z	G	W	L	J	Y	V	Q	O	A	W	O	B
F	C	A	V	J	N	P	F	X	G	L	A	M	A	R	C	H
M	U	E	R	Z	P	F	H	A	V	O	G	Q	E	I	U	Q
M	R	L	X	A	K	K	E	E	U	W	R	R	G	N	C	Z
U	C	E	A	W	F	K	X	Z	B	K	E	P	I	F	M	O
V	L	V	M	T	X	G	G	Y	H	C	D	Q	H	P	A	F
G	U	R	K	H	J	T	S	W	M	S	A	L	Z	A	C	H

Donau
Drau
Enns

Gail
Gurk
Inn

Kamp
Lech
Leitha

March
Mur
Mürz

Salzach
Thaya
Traun

Seit 114 Jahren (...und kein bisschen leise)

Die Polizeimusik Wien, 1909 gegründet, eines der ältesten Polizeiorchester Europas, ist ein Stück Wiener und ein Stück Österreichischer Geschichte, aber vor allem ein wichtiges Transportmittel der Öffentlichkeitsarbeit, ein Bindeglied zwischen dem BürgerInnen und ihrer Polizei.



Durch die Vielfalt und die hohe Qualität der musikalischen Darbietungen ist sie bei vielen Konzerten und Veranstaltungen ein beliebter Botschafter der Wiener Polizei. Die Musikerinnen und Musiker haben neben ihrer Ausbildung zum Polizeibeamten ein Studium an einer Musikausbildungsstätte absolviert. Neben den repräsentativen Aufgaben der Landespolizeidirektion Wien gehören auch zahlreiche Veranstaltungen des Bundesministeriums für Inneres oder Auftritte im Rahmen der Kulturpflege der Stadt Wien, sowie Konzerte im In- und Ausland zur Tagesordnung des Orchesters. So gehören neben exekutivem Außendienst, Proben und vielen musikalischen Einsätzen wie Ehrungen, Polizeiinspektionseröffnungen auch Aktionstage der Wiener Polizei und Begräbnisse zu den umfangreichen Tätigkeiten des Orchesters. Die Veranstaltung des

Wiener Polizeiballes ist traditioneller Schwerpunkt der musikalischen und organisatorischen Arbeit.

In Eigeninitiative werden unter dem Kapellmeister Herbert Klinger und seinem Stellvertreter Stefan Gottwald immer wieder große Projekte wie „Die Nacht der Filmmusik“ im Arkadenhof des Wiener Rathauses sowie sinfonische Blasmusikkonzerte verwirklicht.

Nicht nur die Pflege von traditioneller Blasmusik auch die Interpretationen von Filmmusikwerken ist dem Orchester ein großes Anliegen. Mit der zusätzlichen Orchestererweiterung um eine Rhythmusgruppe (E-Bass, Synthesizer, Schlagzeug) geht das Orchester neue Wege im 21. Jahrhundert. Bei Musikstücken, wie z.B. „Mission Impossible“ oder „Star Wars“, konnte die

Polizeimusik Wien auch ein jüngeres Publikum für sich gewinnen und somit ihre Zuhörerschaft erweitern.

Neben dem großen Blasorchester sind auch kleinere

Formationen wie Big Band, Tanzcombo, Blech- und Holzbläser Ensembles gern gesehene Gäste bei den zahlreichen musikalischen Einsätzen der Polizeimusik Wien.

Neue CD der Big Band der Polizeimusik Wien:

Seit den 1930er Jahren wurde Tanz- und Unterhaltungsmusik bei der Polizeimusik Wien in Besetzungen analog amerikanischer Jazzbands gepflegt. Seither sorgen die verschiedensten Formationen, vom Duo über Combo bis hin zum Tanzorchester mit 17 Musikern bei Veranstaltungen für die passende musikalische Umrahmung.

Am 22. März 2023 konnte die Big Band der Polizeimusik Wien unter der Leitung von Gert Kolaja ihre erste CD in den Sofien Säle präsentieren. Dieser wunderbare Tonträger ist ab sofort im Webshop www.polizeimusik.at/shop/tontraeger-1/ erhältlich.



Bericht und Fotos von Herbert Klinger

POLIZEI

WIENER FERIENSPIEL 2023

Anmeldung nicht erforderlich !

jeweils 13:00 bis 18:00 Uhr

08.07.2023 1

22.07.2023 2

12.08.2023 3

26.08.2023 4

1) Flugpolizei:
Meidlinger Kaserne
1120 Wien, Hohenbergstraße 1
Polizeihubschrauber

2) Wasserpolizei:
See- und Stromdienst
1020 Wien, Handelskai 267
Mittfahren im Polizeiboot

3) Wega/Landesverkehrsabteilung:
Rossauer Kaserne
1090 Wien, Schlickplatz 6
Kletterturm/Polizeifahrzeuge

4) Polizeidiensthundeeinheit:
Polizeihundesbrichplatz
1210 Wien, Hofherr-Schranz-Gasse 6
Polizeidiensthunde

Kontakt: Manfred Würzinger 01 31310/ 76220 oder Helga Berger 01 31310/ 76222

Festgelegte Leistungsbeiträge des UI

<u>Beitrittsgebühr:</u>	einmalig € 3,00
<u>Mitgliederauflagen:</u>	monatlich € 3,00 - jährlich € 36,00
<u>Fondsmitglieder-Auflagen:</u>	monatlich € 0,85 - jährlich € 10,20
<u>Schüler bezahlen ab 01.01.2012</u>	monatlich € 1,00 - jährlich € 12,00 Mitgliedsbeitrag
 <u>Vorschusskasse EINFACHES Darlehen € 2.500,00:</u>	 monatliche Rate € 108,56 (24 Monate)
<u>Vorschusskasse DOPPELTES Darlehen € 5.000,00:</u>	monatliche Rate € 217,12 (24 Monate)
<u>Geburtenzuschuss:</u>	einmalig € 100,00

Erforderliche Unterlagen:

- Geburtsurkunde und Kontodaten für die Überweisung

<u>Begräbniskostenzuschuss aktives Mitglied:</u>	€ 1.400,00
<u>Begräbniskostenzuschuss pensioniertes Mitglied:</u>	€ 700,00
<u>Begräbniskosten für Ehepartner:</u>	€ 400,00
<u>Begräbniskosten Fondsmitglieder:</u>	€ 200,00
<u>Anatomie für verstorbene Mitglieder im Aktiv- und Ruhestand:</u>	€ 450,00

Voraussetzung für Begräbniskostenzuschuss:

- Sterbeurkunde
- Kontoverbindung / IBAN und BIC
- Ausweis des Anspruchsberechtigten (derjenige der das Begräbnis bezahlt)
- Bestattungsrechnung / Aufstellung
- Für Beantragung 1 Jahr lang Zeit nach Ableben!!

Stand: Mai 2023

VERSTÄNDIGUNG IM STERBEFALL VON BEDIENSTETEN IM RUHESTAND

1. Standesamt – zuständig nach dem Sterbeort (Sterbeurkunde)
2. Verständigung für den Kriminaldienst:
Landeskriminalamt Wien
1090 Wien Roßauer Lände 5, Telefon 01/31310/38110 oder 38111
(Bruckböck Peter) Fax.: 01/31010/38109
3. Pensionservice der BVAEB
Josefstädter Str. 80,
1080 Wien, Telefon 050405-23700
FaxDW: 23900

Mitzubringen: Meldezettel, Sterbeurkunde, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Sozialversicherungsnummer, letzter Gehaltszettel, Pensionskonto
4. BVA Versicherung öffentlich Bediensteter
Josefstädter Str. 80, 1080 Wien,
Telefon 050405-0 FaxDW: 22900
Email: postoffice@bva.at
5. Verständigung für den Kriminaldienst:
Vereinigung der Kriminalbeamten
1090 Wien, Müllnergasse 4/8
Telefon 050 133 133
Email: sekretariat@kripo.at
6. Österreichische Beamtenversicherung
1090 Wien, Hörlgasse 12
Telefon 1/059808-1601
Email: service@oebv.com
7. Unterstützungsinstitut der Bundespolizei
1090 Wien, Müllnergasse 23-25/1/5
Telefon 01/31310/30181 FaxDW: 30189
Email.: kanzlei@ui-wien.at

benötigt werden: Kopie der Sterbeurkunde, Kopie der Begräbniskostenrechnung, Angaben zur Bankverbindung (Bankinstitut, BIC, und IBAN), Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises.
8. Gewerkschaft öffentlicher Dienst

Kameradschaft der Exekutive Österreichs im ÖAAB 1080 Wien, Laudongasse 16,
Telefon 01/40143 Mi-Do 08.00 -15.00

FSG- Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter/Innen Klub der Exekutive
1014 Wien, Herrengasse 7
Telefon 01/53126 3737
Email.: info@polizeigewerkschaft-fsg.at
9. Verständigung im Anlassfall:
Polizeisportvereinigung Wien
1220 Wien Dampfschiffhaufen 2,
Telefon 01/26 33 666 oder 01/31310/68000
Email.: buero@polizeisv-wien.at

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

TITEL	I.R.	VORNAME	NACHNAME	GEBURTSTAG
ChefInsp	i.R.	Herbert	STAMMER	80
ChefInsp	i.R.	Wolfgang	SCHMIDT	80
ChefInsp	i.R.	Peter	DUBA	80
ChefInsp	i.R.	Othmar	ZAVREL	80
ChefInsp	i.R.	Konrad	ZANDONELLA	80
ChefInsp	i.R.	Horst	TODES	80
ChefInsp	i.R.	Horst	PICK	80
KontrInsp	i.R.	Alfred	FELKL	80
AbtInsp	i.R.	Siegfried	MARHART	80
GrInsp	i.R.	Erwin	KRÖTZL	80
GrInsp	i.R.	Herbert	KOPECEK	80
GrInsp	i.R.	Peter	KLOHN	80
ChefInsp	i.R.	Gerhard	LEITNER	85
AbtInsp	i.R.	Alfred	HAMMERL	90
AbtInsp	i.R.	Alfred	HOFBAUER	90
BezInsp	i.R.	Rudolf	SCHUSTER	90
BezInsp	i.R.	Helmut	SCHRÖPFER	95



HAMMERL Alfred, AbtInsp i.R. 90

AbtInsp. HAMMERL Alfred trat 1956 der Wiener Polizei bei. Nach dem Chargenkurs versah er Dienst bei der Funkstreife. Seine wahre Berufung fand er jedoch als Lehrer in der Marokkanerkaserne, da ihm der Umgang mit den Menschen und die Vorbereitung auf den Polizeidienst am Herzen lagen. Als Personalvertreter trat er für das Recht seiner Kollegen ein. Zu seinen Hobbys zählen das Fotografieren und das Lesen. Von Heide Säuerl



SCHRÖPFER Helmut, BezInsp i.R. 95

BezInsp SCHRÖPFER Helmut hat den Beruf des Industriekaufmanns erlernt, bevor er aufgrund der Arbeitslosigkeit 1947 der Polizei beitrat. Seine Stammabteilung war bis zur Pensionierung die Fernmeldeabteilung. Obwohl Polizist anfangs nicht sein Traumberuf war, wurde er dies mit den Jahren und somit trat er erst mit 65 Jahren in den Ruhestand. Bis zur Pandemie hielt er sich mit seinem Hobby Schwimmen fit. Von Heide Säuerl

Unterstützungsinstitut der Bundespolizei

1090 Wien, Müllnergasse 23-25/ 1. Stock/ Tür 5 (UI-Kanzlei) Tel: 01/31310*0 Fax: -30189
E-Mail: kanzlei@ui-wien.at Homepage: www.ui-wien.at

<u>Vorstandsdirektor</u>	Dr. MAYER Andreas	30180
---------------------------------	-------------------	-------

<u>Kanzlei</u>	MAYER Robert	30185
	HARTUNG Andrea	30181
Mitgliederwerbung, Jubilare	SÄUERL Heide	30191

Administration: Sterbefälle- Darlehen- Nicht rückzahlbare Geldaushilfen- Mitgliederverwaltung- Fondsmitglieder- Gratulationen- Jubiläumszuwendungen- etc.

<u>EDV</u> / Server, Homepage	MP2	
<u>UI- Info Zeitung</u>	SEIDL Astrid	30184
<u>Budget</u>	GROSSAUER Ferdinand	30182
<u>Buchhaltung/Lohnverrechnung</u>	KUBA Gabriela	30198

Gesamter Verrechnungsverkehr- Rechenschaftsbericht- Sämtliche Bilanzen- Koordinator zwischen Kanzlei, Kantine MK, Hausverwaltung und Buchhaltung des UI.

<u>Kassier + Waffenwart</u>	SPECHT Michael	30187
Kassier Stv.	SEIDL Astrid	30184

<u>Hausverwaltung</u>	Tel. 01/313 10*0	FAX 313 10 *99
e-mail Hausverwaltung:	hausverwaltung@ui-wien.at	
	Schnurlostelefon	30192
	KRIZSAN Herbert	30193
	KLUCSARITS Johann	30194
	MIROTA Andreas	30195
	SCHARKO Gerhard	30197
<u>SB Mahnwesen</u>	AYDIN Bahar	30196

<u>Küche/Kantine MK</u>	Tel. 01/717 22 -1699 52100	FAX -1699 52109
<u>Küchen und Kantinenverwalter</u>	BEISKEN Susanne	0699 108 42 961
<u>Küchenkassa / Abrechnung</u>		
<u>Küchenchef</u>	GAIGG Andreas	0664 39 13 911
<u>PAZ</u>	BOJANOVIC Branislav	0699 119 57 510

10.03.2023

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

TITEL		VORNAME	NACHNAME	GEBURTSDA- TUM	STERBEDA- TUM
ChefInsp	i.R.	Edmund	BACHMANN	09.11.1954	15.05.2023
GrInsp		Sonja	BLASCHEK	13.05.1974	24.04.2023
AbtInsp	i.R.	Emil	BLOMS	01.01.1932	09.03.2023
GrInsp	i.R.	Gottfried	BÖHM	17.08.1945	14.03.2023
AbtInsp	i.R.	Johann	BRENNER	30.01.1939	01.05.2023
ChefInsp	i.R.	Willibald	DIGRUBER	13.09.1956	09.03.2023
RayInsp	i.R.	Emmerich	GERBER	23.11.1922	07.03.2023
AbtInsp	i.R.	Peter	GUSTAVIK	09.05.1937	16.03.2023
GrInsp	i.R.	Franz	HAINDL	02.10.1941	25.04.2023
AbtInsp	i.R.	Herbert	KOLLER	07.01.1956	29.03.2023
ChefInsp	i.R.	Robert	HUBER	15.10.1929	10.05.2023
KontrInsp	i.R.	Josef	KUNI	17.10.1949	15.03.2023
KontrInsp	i.R.	Rupert	MAYER	24.09.1949	15.03.2023
GrInsp		Thomas	REGELSBERGER	14.09.1966	23.03.2023
ChefInsp	i.R.	Josef	SCHMID	20.05.1953	14.05.2023
GrInsp	i.R.	Friedrich	STEINHAUSER	09.08.1923	25.03.2023
GrInsp	i.R.	Leopold	TOBIAS	15.11.1939	08.04.2023



DIGRUBER Willibald,
Chefinspektor i.R.
*13.09.1956 † 09.03.2023



HUBER Robert,
Chefinspektor i.R.
*15.10.1929 † 10.05.2023



STEINHAUSER Friedrich,
Gruppeninspektor i.R.
*09.08.1923 † 25.03.2023



Lösung von Seite 18

Wortsuchrätsel "Flüsse in Österreich"															
D	R	A	U					E			L				
O								N			E				
N								N			C				
A								S			H				
U															
			M												
			U	T											
				R											
				A						G		L			
				U						A		E			
				N								I			
									I			T			
								L				H			
												A			
								T							
								H							
								A							
								Y							
K								A							
	A														
		M													
		P													
								I	N	N					
											M	A	R	C	H
M	U	E	R	Z											
G	U	R	K					S	A	L	Z	A	C	H	

Lösung von Seite 19

Lösung von Seite 19

Bei Unzustellbarkeit
bitte zurück an:
Unterstützungsinstitut
der Bundespolizei

Müllnergasse 23 -25/1/5
1090 Wien



Weinhof KRAMMER

Heiligensteinstraße 14
3561 Zöbing

der trenker
baut & saniert GmbH

Die Baufirma TRENKER
ist ein kompetenter Partner
in allen Bereichen des Bauens.
Leistungsumfang: Neu- und
Umbau Althausanierung
Gestaltung von Fassaden
oder Außenanlagen

Kontakt: Christian Trenker
Mobil: +43 664 358 51 50
mail: dertrenkerbaut@gmail.com

GmbH
**SICHER
SAUBER**

FAM

Malerei, Anstrich, Tapeten, Fassaden, Beschichtungen

2275 Bernhardtsthal, Bahngasse 375 / 1210 Wien, Wernldgasse 1/2

Telefon 0676/93 89 123, Fax 01/264 39 50

E-Mail: fam.malerei@gmail.com

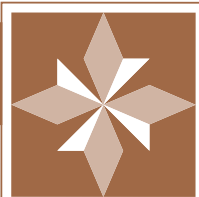
www.fam-malerei.at

ALFRED HUBER Fensterservice GmbH.

Kastenfenster - Fenster - Türen - Beschattungen



1020 Wien, Taborstraße 59 - Tel.: 01 - 212 79 40



GLORIA
WOHN- & GESCHÄFTSRAUM
AUSSTATTUNG GES. M. B. H

FACHFIRMA FÜR PARKETTBÖDEN
VERLEGEN · SCHLEIFEN · VERSIEGELN · FACHMÄNNISCHE BERATUNG
TEPPICHBÖDEN · PLASTIKBÖDEN



REITMEIER GmbH
Bringt Farbe in's Leben.

Custozaagasse 3
1030 Wien
Tel.: 01 / 718 22 51
www.maler-reitmeier.at

Bank Austria
Member of **UniCredit**